

Weihnachtszauber allüberall

ADVENTSZEIT Spenden, Schenken, Singen, Tanzen, Backen – und dann kommt auch noch der Bischof zu Besuch

1 Den Song „Have you ever seen the rain?“ von **John Fogerty** und seiner Band Creedence Clearwater Revival gibt es jetzt auch in einer Mainzer Version. Passend zur Jahreszeit geht es da aber nicht um Regen, sondern um Schnee. „Have you ever seen the snow“ singen 17 Schüler und Schülerinnen aus den Klassen 5 und 6 der **Anne Frank Realschule plus** unter der Leitung von **Lukas Benk**. Der neue Text stammt von **Andreas Schabler**. Aufgenommen wurde das Lied im Studio Tonmeister **Alfred Huff** und auf CD gebrannt, die in der Schule verkauft wird. 4,90 Euro kostet der Silberling, zwei Euro gehen an die Spendenaktion „Herzenssache“ des SWR. Schon im vergangenen Jahr hatten die Schüler umgetextete Weihnachtslieder eingesunden, darunter den Klassiker „Last



Fotos: Michael Kuntz, Klaus Neuhaus, hbz/Jörg Henkel(2), Christoph Fehr, Schabler.

MAINZER MIX

ALEXANDRA EISEN

alexandra.eisen@vrm.de

Christmas“. Die Songs sind Teil des Langzeitprojekts „Rezepte gegen Weihnachtsstress“. Und dagegen hilft Singen auf jeden Fall.

2 Tanzen ist um diese Jahreszeit aber auch nicht schlecht. Schließlich müssen die Plätzchen-, Stollen- und Gänsebratenpfunde wieder runter von den Hüften. Beim Weihnachtsball der **Tanzschule Willius-Senzer** in der Rheingoldhalle mit rund 1700 Ballgästen dürften ein paar Kalorien ver-

brannt worden sein. Gutenbergsaal und sämtliche Foyers hatten sich in eine wunderbare Weihnachtswelt mit drei Tanzflächen verwandelt, außerdem wurden mehrere Shows geboten. Einziger „Haken“ für Figurenbewusste: Ein Weihnachtsmarkt mit Glühwein, Zuckerwatte, Crêpes und viele andere Köstlichkeiten warteten ebenso auf die Tänzer... kein Wunder, dass bis spät in die Nacht geschwoft wurde. Auch im nächsten Jahr geht es schwungvoll weiter: Die Tanzschule Willius-Senzer feiert 2018 ihren **95. Geburtstag**.

3 Der neu ernannte Bischof von Mainz, **Peter Kohlgraf**, hat erstmals „seiner“ Schule einen Besuch abgestattet. Das

bischöfliche Willigis Gymnasium, dessen Namen ein Bischofsstab ziert, feierte gemeinsam mit Bischof Peter den Schulfeiertag mit einem Gottesdienst im Dom. Zentraler Satz seiner Predigt: „Ihr seid Gott heilig“. Er ermutigte die Schüler, zu entdecken, was Gott mit ihnen in ihrem Leben vor hat. Danach drückte der Bischof sozusagen selbst die Schulbank, sprach in der Schule am Willigisplatz mit Schülerinnen und Schülern über ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten. Und ermutigte sie, sich auch weiter aktiv in die Gestaltung der Schule einzubringen.

4 Den Geschenke-Einpack-Service bei **Wirth – Der Kin-**

derladen gibt es schon länger. In diesem Jahr ist er zum ersten Mal mit einer Spendenaktion unter dem Motto „Kinderwunden heilen“ verbunden. Wer sein Geschenk verpacken lassen möchte, kann zugunsten von traumatisierten Kindern und Jugendlichen im psychosozialen Zentrum für Flucht und Trauma des Caritasverbandes Mainz (PSZ) spenden. An den Adventssamstagen gibt es dabei prominente Unterstützung. Den Anfang machte **Oberbürgermeister Michael Ebling**. Unterstützt von zwei Mitarbeiterinnen wagte sich Ebling dem Vernehmen nach auch an komplizierte Verpackungsformen heran. Mal sehen, ob am dritten Advents-

amstag ähnliche Kreativität herrscht. Am Vormittag hantiert Kabarettist **Lars Reichow** mit Schere, Papier und Bändchen, ab 14 Uhr übernimmt Fastnachter „**Guddi Guddenberg**“ **Hans-Peter Betz**. Was am Ende aber zählt, ist die Tat. Und dafür bedankt sich PSZ-Leiter **Ulrich Gerth** bei den Wirth-Geschäftsführern **Friedrich und Christoph Demmler** und den Promis.

5 Auch bei **Schott Glas** herrscht weihnachtliche Stimmung. Unter dem Motto „Eine kleine Geste – ein großes Lächeln“ galt die diesjährige Weihnachtsaktion der Mitarbeiter den Bewohnerinnen und Be-

wohner von drei Mainzer Seniorenheimen. Mehr als **170 Schottianer** machten mit, spendeten kleine Geschenke oder Kuchen und organisierten Weihnachtsfeiern für die Senioren. Auch das Unternehmen steuerte Geschenke bei. Die Schott-Mitarbeiter beschenkten mehr als 400 Bewohnern im Seniorenheim An den Lehmgruben in Finthen (Foto), im städtischen Alten- und Wohnheim und im Seniorenzentrum Am Königsfloß in Mainz-Kastel schöne Stunden. Auch das **Schott Werksorchester** war dabei.

Australien. „Ein solch hohes Ergebnis ist unfassbar und hätte in anderen Monaten eindeutig den Sieg bedeutet“, heißt es beim TSC, der sich bei allen Helfern und Unterstützern bedankt.

7 Seit 15 Jahren gibt es den Allgäuer Käsespezialitäten-Stand auf dem Wochenmarkt. Und seit Jahren spendet die Inhaberin **Andrea Preuß** (im Foto rechts) in der Weihnachtszeit für einen guten Zweck. In diesem Jahr will sie der Stadt, in der sie arbeitet, 500 Euro schenken. Die hat sie nun für die **AZ-Weihnachtsaktion „Leser helfen“** gespendet und an AZ-Redakteurin **Lisa Maucher** überreicht. Eine Mitarbeiterin hatte sie darauf gebracht, weil sie samstags die Artikel über „Leser helfen“ gelesen hat. Fünf Vereine, fünf Projekte, alle zugunsten benachteiligter Kinder. „Das war genau das, was wir gesucht haben“, sagt Andrea Preuß. Bei 500 Euro wird es wohl nicht bleiben. Auch ihre Mitarbeiter werden noch spenden. Und wenn ihre Kunden Lust dazu haben, wird sie auch deren Spenden sammeln und ebenso an die AZ-Aktion überweisen.

8 Wenn das **AZ-Zeitungsmonster Kruschel** ruft, gibt es bei den Kindern kein Halten mehr. Und wenn dann auch noch **Oli Mager** dabei ist und singt, geht es rund. Auf dem Weihnachtsmarkt am Dom hatten die beiden am Freitag zum Mitsingen eingeladen. Und beim Klassiker „In der Weihnachtsbäckerei“ waren nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern textsicher. „Zwischen Mehl und Milch, macht so mancher Knilch, eine riesengroße Kleckerei...“ Und Kruschel, Oli und die Mainzer Kinder sind bestimmt dabei!